

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Überblick

Gründungsdatum

Gegründet am 22. August 1950 durch Otto Lummitzsch im Auftrag des Bundesinnenministeriums (BMI).

Helferinnen und Helfer

Mehr als 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige, davon 42.000 Einsatzkräfte und rund 15.000 Jugendliche. Etwa 8.000 THW-Angehörige sind Mädchen und Frauen.

Hauptamtliche Mitarbeiter

Rund 800 hauptamtliche Mitarbeiter, entsprechend 1% der Gesamtstärke.

Struktur

Das THW untergliedert sich in:

- 668 Ortsverbände
- 66 Geschäftsstellen
- 8 Landesverbände
 - Baden-Württemberg (BW)
 - Bayern (BY)
 - Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE/BB/ST)
 - Bremen, Niedersachsen (HB/NI)
 - Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH/MV/SH)
 - Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE/RP/SL)
 - Nordrhein-Westfalen (NW)
 - Sachsen, Thüringen (SN/TH)
- THW-Bundesschule mit den Standorten Hoya und Neuhausen
- THW-Leitung in Bonn einschließlich Logistikzentrum in Heiligenhaus

Haushalt

Der Deutsche Bundestag hat dem THW im Bundeshaushalt 2009 ca. 176 Millionen Euro (ohne Konjunkturprogramm) zur Verfügung gestellt. Für das Haushaltsjahr 2010 wurden für das THW rd. 178 Millionen Euro in den zweiten Regierungsentwurf eingebracht.

Aufgaben des THW

Technische Gefahrenabwehr

- Orten, Retten, Bergen
- Räumen und Sprengen
- Bekämpfen von Überschwemmungen
- Ausleuchten von Einsatzstellen

Führung/Kommunikation und Logistik

- Einrichtung und Betrieb von Führungsstellen
- Führungsunterstützung (materiell/personell) für Bedarfsträger
- Einrichtung temporärer Telekommunikationssysteme
- Einrichtung und Betrieb von Logistikstützpunkten
- Verpflegung von Einsatzkräften
- Materialerhaltung, Reparatur- und Wartungsarbeiten

Technische Hilfe im Bereich der Infrastruktur

- Elektroversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Brückenbau

Technische Hilfe im Umweltschutz

- Ölschadenbekämpfung
- Wasseranalyse

Betreuungsdienstliche Notversorgung der Bevölkerung

- Elektro- und Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Errichtung und technischer Betrieb von Notunterkünften

Weitere technische Hilfeleistungen nach örtlichem Bedarf

Technisch-humanitäre Hilfe im Ausland

- humanitäre Soforthilfe
- Orten, Retten, Bergen
- Trinkwasserversorgung
- Pumpen, Wasserförderung
- Aufbau von Flüchtlingscamps mit Infrastruktur
- Wiederaufbau

Einsatzeinheiten

Das THW verfügt über 1.000 Fachgruppen und 1.440 Bergungsgruppen in 730 Technischen Zügen. Hinzu kommen die Spezialgruppen der Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) und der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA). Bundesweit gehören mehr als 8.400 Fahrzeuge zur Ausstattung des THW.

Technische Hilfeleistungen

Einsatzschwerpunkte des THW waren im Jahr 2009:

- der Einsturz des Kölner Stadtarchivs,
- Bergungs- und Räumarbeiten nach zahlreichen Gasexplosionen,
- Bergungs-, Räum- und Pumparbeiten nach verschiedenen Unwettern
- die Unterstützung der Hilfsmaßnahmen nach den schweren Erdbeben sowohl in Italien als auch auf der indonesischen Halbinsel Sumatra.

Die Helfer des THW waren auf Anforderung verschiedener Bedarfsträger (z.B. Polizei, Feuerwehr, Gemeinde, Katastrophenschutzbehörden, Regierungspräsident, Land, Bund oder EU) rund 490.000 Stunden (2009) im Einsatz.

Stand: Februar 2010

Kontakt und Informationen:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 Provinzialstraße 93
 53127 Bonn
 Tel.: (0228) 940 - 0
 Fax: (0228) 940 - 1333
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de
 Internet: www.thw.de